



Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (VVT)

Information zu den Inhalten

Bezeichnung	Information
<p>Beschreiben Sie, wie und warum Sie die Daten verarbeiten (Zweck):</p>	<p>Wie werden diese Daten verarbeitet? Werden sie elektronisch erfasst oder in Schriftform festgehalten? Zu welchem Zweck wird die Datenverarbeitung benötigt? Wofür dient die Erfassung der Daten?</p> <p>Beispiel: Zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmensbereiche mit Fokus auf Optimierung; zum Abgleich von Geschäftskontakten; Speicherung nötig für bankrelevante Datensätze für die Abrechnung/Auszahlung von Gehältern; notwendig für statistische Auswertungen; notwendig für Terminplanung; für Marketingzwecke; für Verkaufszwecke; für die Erfassung von Auftragsdaten; Speicherung notwendig für Bestell- und Liefervorgänge; Kundenpflege; zur Optimierung von Vorgängen etc.</p>
<p>Beschreiben Sie, warum diese Datenverarbeitung erforderlich/erlaubt ist (Rechtsgrundlage):</p>	<p>Hier gilt es die Rechtsgrundlage/n zu nennen, die es erlauben, personenbezogene Daten zu verarbeiten/zu speichern.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einwilligung: Art. 6 Abs. 1 a) EU-DSGVO – Durchführung Vertrag: Art. 6 Abs. 1 b) EU-DSGVO DV erforderlich zu Vertragserfüllung oder Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Antrag der betroffenen Person – Durchführung Arbeitsverhältnis: Art. 88 Abs. 1, Art. 6 Abs. 1 b) EU-DSGVO i.V.m. § 26 BDSG und ggf. BetriebsV – Art. 6 Abs. 1 c) EU-DSGVO: Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen erforderlich – Art. 6 Abs. 1 f) EU-DSGVO: DV zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person überwiegen nicht. – Werbezwecke: Art. 6 Abs. 1 f) EU-DSGVO – Verarbeitung besonderer Daten Art. 9 Abs. 2 DSGVO
<p>Welche Datenkategorien werden verarbeitet?</p>	<p>Welche Daten werden verarbeitet und gespeichert?</p> <p>Beispiel Name; Funktionsbezeichnung; Adressdaten; Kontaktdaten; Bonitätsdaten; Geburtsdatum; Abrechnungsdaten; IT-Nutzungsdaten; Qualifikationsdaten; Vertragsdaten; Zahlungsdaten; Bankverbindungsdaten; Zeiterfassungsdaten; Telefonate; Videoaufzeichnungen; Lohn- und Gehaltsdaten; Gesundheitsdaten; Interessen; Planungsdaten; Biometrische Daten; Genetische Daten; Gewerkschaftszugehörigkeit</p>
<p>Die Daten welcher Personengruppen werden verarbeitet?</p>	<p>Es muss aufgeführt werden, welche Personengruppen betroffen sind.</p> <p>Beispiel: Mitarbeiter; Bewerber; Kunden; Dienstleister; Lieferanten; Handelsvertreter; Besucher/Gäste; Veranstaltungsteilnehmer; Passanten; Patienten; Abonnenten; Nutzer; Interessenten; Ansprechpartner; Rentner</p>

<p>Wo werden die Daten gespeichert/abgelegt (Speicherort)?</p>	<p>Hier ist es wichtig, den Ablage-/Aufbewahrungsort zu benennen. Beispiel: USB-Stick, in einer Cloud/ Onlineplattform (mit genauer Bezeichnung), externe Festplatte, zentraler Server, Datenbank, Anwendung etc.</p>
<p>Werden die Daten weitergegeben? Wenn ja an wen?</p>	<p>Falls die gespeicherten/verarbeiteten Daten weitergeleitet werden, auch innerhalb des Unternehmens, gilt es die Empfänger zu benennen. Beispiel: Geschäftsführung; Personalabteilung; IT-Abteilung; Einkauf, Vertragspartner; Kunden; Behörden; Versicherungen; ärztliches Personal; Auftragsverarbeiter/ Dienstleister; Call-Center; Akten-/Datenvernichter</p>
<p>Werden die Daten an andere Unternehmen/Behörden/Stellen weitergegeben?</p>	<p>Falls die personenbezogenen Daten an andere Unternehmen weitergeleitet werden, gilt es hier die Unternehmen zu benennen. Beispiel: Steuerberater, Auftragsverarbeiter/ Dienstleister</p>
<p>Werden die Daten an Drittländer außerhalb der EU weitergegeben?</p>	<p>Sollten Daten an Drittländer außerhalb der EU übermittelt werden, gilt es, hier anzugeben, um welche Länder und welche Datenkategorien es sich handelt und wozu die Weiterleitung notwendig ist.</p>
<p>Löschfristen: Wie lange müssen die Daten aufbewahrt werden?</p>	<p>Hier muss angegeben werden, ob gesetzliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen. Gemäß Art. 5 Abs. 1 e) EU-DSGVO dürfen personenbezogene Daten nur so lange gespeichert werden, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist. Unter Beachtung (z.B. steuer-) gesetzlicher, satzungsmäßiger oder vertraglicher Aufbewahrungsfristen müssen die Daten nach Zweckfortfall unverzüglich gelöscht werden. Wird keine Löschung ausgewählt oder bei Zweifeln zu Aufbewahrungsfristen und Löschroutinen ist Rücksprache mit dem Datenschutzbeauftragten zu halten. Beispiel: Buchungsbelege 10 Jahren nach Kalenderjahrende gem. § 147 Abgabenordnung löschen; Arbeitszeiterfassungen nach 2 Jahren nach § 16 ArbZG löschen; Logfiles nach 6 Monaten löschen, weil ansonsten Vorratsdatenspeicherung.</p>
<p>Bitte beschreiben Sie, welche technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM) zur Datensicherheit getroffen wurden</p>	<p>Artikel 32 EU-DSGVO verpflichtet, für die Sicherheit der Datenverarbeitung nach dem aktuellen Stand der Technik zu sorgen. Hier muss dargestellt werden, welche technischen und organisatorischen Maßnahmen durchgeführt werden, um die personenbezogenen Daten zu schützen (vor Zerstörung, Missbrauch, Unbefugten etc.). Bitte geben Sie hier Sicherheitsmaßnahmen an, die bei der Verarbeitung <i>über das bestehende allgemeine Sicherheitskonzept hinausgehen</i>. Beispiel Gesonderter Verschluss von Akten in einem Aktenschrank, Schließung von Teilbereichen (Closed Shop), Nutzung abgeschotteter Systeme, gesonderte Zugriffsrechte, Verweis auf Sicherheitskonzept von Dienstleistungsunternehmen, Protokollierungen, Verschlüsselungen</p>
<p>Risiko-Quellen / Möglicher Schaden</p>	<p>Beschreibung von Risiko-Quellen oder möglicher Schäden die aufgrund der personenbezogenen Datenverarbeitung für die betroffene Person entstehen können. Beispiel: Diskriminierung, Identitätsdiebstahl, Finanzieller Verlust, Rufschädigung, Verlust der Vertraulichkeit von Daten, die dem Berufsgeheimnis unterliegen, Unbefugte Aufhebung der Pseudonymisierung, Hinderung der Kontrolle über die eigenen Daten Verarbeitung von sensiblen Daten (nach Artikel 9 EU-DSGVO), Profilbildung von Aufenthaltsorten, Profilbildung über Betroffene Unbefugte Weitergabe von vertraulichen Daten an Dritte, Verlust der Verfügbarkeit von Diensten, Erzeugung von Angst, Erzeugen von Missverständnissen/ Irritation, geringe physische Beeinträchtigungen für Betroffene, Verschlechterung der Bonitätsbewertung bei Banken/ Auskunfteien, Schäden an Eigentum, Verlust des Arbeitsplatzes, Zwangsmaßnahmen, Strafandrohung, Verschlechterung des Gesundheitszustandes, Nicht ausgleichbarer finanzieller Verlust oder Arbeitsplatzverlust, Psychologische oder physische Langzeitschäden, Tod</p>